

Zwischenmitteilung Q3 2024



DATA. TRANSFORMATION. EXPERIENCE.

KENNZAHLEN

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	9M 2024	9M 2023	Delta absolut	Delta in %
Auftragseingang	209,5	169,6	+39,9	+24%
Umsatz	182,8	149,6	+33,2	+22%
EBITDA	29,1	16,0	+13,0	+81%
EBIT	20,6	8,3	+12,3	+148%
Periodenergebnis	12,9	4,5	+8,4	+185%
Ergebnis je Aktie (in €)	1,78	0,63	+1,15	+183%
Operativer Cashflow	17,4	-1,6	+19,0	n/a
Finanzmittelbestand	51,9	29,3	+22,6	+77%
Mitarbeitende zum 30. September	1.518	1.399	+119	+9%

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	Q3 2024	Q3 2023	Delta absolut	Delta in %
Auftragseingang	74,9	60,2	+14,7	+24%
Umsatz	66,8	54,1	+12,8	+24%
EBITDA	11,4	7,4	+4,0	+54%
EBIT	8,2	4,8	+3,4	+70%
Periodenergebnis	5,0	2,9	+2,1	+71%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,69	0,40	+0,29	+73%
Operativer Cashflow	12,8	7,3	+5,5	+74%

Geschäftsentwicklung der SNP Schneider-Neureither & Partner SE

für das dritte Quartal 2024 sowie für den
Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September
2024¹

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND

AUFTRAGSBESTAND UND AUFTRAGSEINGANG NACH SEGMENTEN

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023	Δ
Auftragseingang	74,9	60,2	+24%
Service	44,8	38,0	+18%
Software	22,9	20,8	+10%
EXA	7,1	1,3	+448%

in Mio. €	9M 2024	9M 2023	Δ
Auftragseingang	209,5	169,6	+24%
Service	129,8	112,8	+15%
Software	64,2	50,4	+27%
EXA	15,5	6,3	+146%
Auftragsbestand	206,8	144,6	+43%
Service	145,4	108,2	+34%
Software	50,9	33,5	+52%
EXA	10,5	3,0	+250%

Der Auftragseingang konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 209,5 Mio. € deutlich um 39,9 Mio. € bzw. 24 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (Vorjahr: 169,6 Mio. €). Das Wachstum erstreckte sich über alle drei Segmente und weitgehend alle Regionen. Maßgeblich trugen dabei der Gewinn von Großprojekten namhafter Kunden in den Regionen NA, CEU und NEMEA sowie das anhaltend starke Geschäft mit SAP S/4HANA und RISE with SAP zum Anstieg bei. Die Trigon-Gruppe steuerte 3,5 Mio. € zu den Neunmonatszahlen bei (Erstkonsolidierung zum 1. Mai 2024). Der Anstieg im dritten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal belief sich auf 14,7 Mio. € oder 24 %.

Auf das Segment Service entfallen 129,8 Mio. € bzw. rund 62 % des Auftragseingangs (Vorjahr: 112,8 Mio. € bzw. rund 67 %).

Dem Segment Software sind 64,2 Mio. € bzw. rund 31 % des Auftragseingangs zuzuordnen (Vorjahr: 50,4 Mio. € bzw. rund 30 %).

Auf das Segment EXA entfallen 15,5 Mio. € bzw. rund 7 % des Auftragseingangs im Berichtszeitraum (Vorjahr: 6,3 Mio. € bzw. rund 4 %). Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert

maßgeblich aus dem Gewinn eines Großauftrages von einem namhaften Pharmaunternehmen im 3. Quartal 2024.

Unverändert positiv entwickelte sich der Auftragseingang in Verbindung mit anstehenden SAP S/4HANA-Projekten: Mit 108,7 Mio. € in den ersten neun Monaten 2024 liegt der Auftragseingang deutlich über dem Vorjahresniveau in Höhe von 85,0 Mio. €; damit machen SAP S/4HANA-Projekte rund 52 % des gesamten Auftragseingangs der SNP-Gruppe aus (Vorjahr: rund 50 %).

Der größte Anteil der Auftragseingänge stammt weiterhin aus der CEU-Region: Auf diese Region entfallen 102,0 Mio. € des Auftragseingangs; gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres entspricht dies einem Anstieg von rund 16 % (Vorjahr: 88,1 Mio. €). Der Anteil der CEU-Region am globalen Auftragseingang liegt damit bei 49 % (Vorjahr: 52 %).

Innerhalb der ersten neun Monate verzeichnen neben der Region CEU insbesondere die Regionen NA (38,2 Mio. € gegenüber 27,3 Mio. € im Vorjahr, +40 %), NEMEA (28,9 Mio. € gegenüber 14,2

¹ Nachfolgende prozentuale Veränderungen basieren auf exakten und nicht gerundeten Werten.

Mio. € im Vorjahr, +103 %) und JAPAC (11,3 Mio. € gegenüber 10,1 Mio. € im Vorjahr, +12 %) Wachstum bei den Auftragseingängen.

Die Auftragseingänge in der Region LATAM liegen leicht unter dem Vorjahreswert (29,1 Mio. € gegenüber 29,9 Mio. € im Vorjahr, -3 %). Die Region befindet sich in einer Umstellungsphase vom klassischen SAP-Beratungsgeschäft hin zum Transformationsgeschäft, was ursächlich für den leichten Rückgang ist.

Über Partner wurde in den ersten neun Geschäftsmonaten ein Auftragseingang von 98,4 Mio. € erwirtschaftet (Vorjahr: 62,9 Mio. €); gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von rund 56 %.

Der Auftragsbestand lag zum 30. September 2024 bei 206,8 Mio. € nach 144,6 Mio. € zum 30. September 2023 (+43 %).

UMSATZENTWICKLUNG

Die SNP-Gruppe konnte den Konzernumsatz in den ersten neun Geschäftsmonaten 2024 um 22,2 % auf 182,8 Mio. € steigern (Vorjahr: 149,6 Mio. €). Das dritte Quartal trug mit einem deutlichen Anstieg von 23,6 % auf 66,8 Mio. € (Vorjahr: 54,1 Mio. €) maßgeblich zu der positiven Gesamtentwicklung des Konzernumsatzes bei.

Der Umsatzanstieg ist entscheidend auf die positive Entwicklung der Softwareumsätze (inkl. der Softwareumsätze der EXA-Gruppe) zurückzuführen; im Zuge vor allem des Verkaufs größerer Programmlicenzen legte der Softwareumsatz überproportional um 15,1 Mio. € bzw. 31,1 % auf 63,7 Mio. € zu (Vorjahr: 48,6 Mio. €).

Die Entwicklung unterstreicht die unverändert erfolgreiche Umsetzung der Software- und Partnerstrategie im Endkunden- und Partnergeschäft.

Die Serviceumsätze (inkl. der Serviceumsätze der EXA AG) liegen mit 119,2 Mio. € um 18,1 Mio. € oder 17,9 % über Vorjahr (Vorjahr: 101,1 Mio. €).

UMSATZVERTEILUNG NACH SEGMENTEN

GESAMTUMSATZ NACH SEGMENTEN

in Mio. €	2024	2023	Δ
Q3	66,8	54,1	+24%
Service	41,5	33,8	+23%
Software	21,1	18,1	+16%
EXA	4,3	2,1	+104%
9M	182,8	149,6	+22%
Service	113,8	95,4	+19%
Software	59,8	47,7	+25%
EXA	9,3	6,5	+42%

In den ersten neun Geschäftsmonaten 2024 steuerte das Segment Service 113,8 Mio. € (9M 2023: 95,4 Mio. €) zum Konzernumsatz bei. Damit konnte der Segmentumsatz gegenüber dem Neunmonatszeitraum des Vorjahres aufgrund einer verbesserten Auftragslage und höherer Kundenpreise um 18,3 Mio. € bzw. 19,2 % gesteigert werden. Gemessen am Gesamtumsatz in Höhe von 182,8 Mio. € entspricht der erzielte Umsatz im Segment Service einem

Anteil von rund 62% (9M 2023: 64%). Der Segmentumsatz im dritten Quartal erhöhte sich um 7,6 Mio. € oder 22,6 % auf 41,5 Mio. €.

UMSÄTZE IM SEGMENT SOFTWARE

in Mio. €	2024	2023	Δ
Q3	21,1	18,1	+16%
Softwarelizenzen	14,1	13,2	+7%
Softwaresupport	5,0	3,8	+30%
Cloud / SaaS	2,0	1,1	+86%
9M	59,8	47,7	+25%
Softwarelizenzen	40,7	33,5	+21%
Softwaresupport	13,9	10,9	+27%
Cloud / SaaS	5,3	3,3	+62%

Der Softwareumsatz konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres überproportional gesteigert werden; dies geht vor allem auf den vermehrten Verkauf von Programmlicenzen zuvorderst für die Umsetzung zahlreicher SAP S/4HANA-Projekte zurück. Der Umsatz im Segment Software (inklusive Wartung und Cloud) stieg so im Neunmonatsvergleich um 12,1 Mio. € bzw. rund 25,3 % auf 59,8 Mio. € (9M 2023: 47,7 Mio. €). Gemessen am Gesamtumsatz in Höhe von 182,8 Mio. € entspricht der Umsatz im Segment Software einem Anteil von 33% (Vorjahr: 32%). Der Segmentumsatz im dritten Quartal erhöhte sich um 3,0 Mio. € oder 16,4 % auf 21,1 Mio. €.

Innerhalb des Segments Software lagen die Erlöse mit Softwarelicenzen innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres

2024 mit einem Volumen von 40,7 Mio. € um 7,2 Mio. € oder rund 21,4 % deutlich über dem Vorjahreswert (9M 2023: 33,5 Mio. €).

Die wiederkehrenden Umsätze im Softwaresupport lagen im Neunmonatszeitraum mit 13,9 Mio. € (9M 2023: 10,9 Mio. €) ebenfalls über dem Vorjahr.

Die Cloud-Erlöse (einschließlich Software as a Service) erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres deutlich um 2,0 Mio. € auf 5,3 Mio. € (9M 2023: 3,3 Mio. €).

Auf das Segment EXA entfielen in den ersten drei Quartale externe Umsätze in Höhe von 9,3 Mio. € (Vorjahr: 6,5 Mio. €). Der Anstieg ist auf höhere Softwareerlöse im Zusammenhang mit der Gewinnung von Neuaufträgen im Berichtszeitraum zurückzuführen.

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN

Der Anstieg des Konzernumsatzes in den ersten neun Geschäftsmo-naten 2024 ist auf eine positive Umsatzentwicklung in allen Re-gionen zurückzuführen. Die prozentual deutlichsten Anstiege entfielen auf die Regionen NA, CEU und NEMEA, die maßgeblich auf S4/HANA-Großprojekte mit namhaften Unternehmen zurückzuführen sind. Die Verteilung und Entwicklung der externen Umsätze nach Regionen zeigen die nachfolgenden Tabellen:

UMSÄTZE NACH REGIONEN

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023	Δ
CEU	36,5	28,4	+29%
NA*	11,1	8,4	+32%
LATAM	8,8	8,0	+9%
NEMEA**	6,6	5,5	+19%
JAPAC	3,9	3,8	+3%

in Mio. €	9M 2024	9M 2023	Δ
CEU	96,8	84,1	+15%
NA*	28,4	22,1	+28%
LATAM	25,5	20,6	+24%
NEMEA**	20,7	12,2	+70%
JAPAC	11,5	10,5	+9%

* Nordamerika; zuvor USA.

** Seit Anfang 2024 umfasst die Region NEMEA neben dem Vereinigten Königreich und Irland auch die Regionen Nordics und Middle East.

OPERATIVE ERGEBNISENTWICKLUNG

	Q3 2024	Q3 2023	Δ
EBITDA (in Mio. €)	11,4	7,4	4,0
EBITDA-Marge	17,1%	13,7%	+3,4 PP
EBIT (in Mio. €)	8,2	4,8	3,4
EBIT-Marge	12,2%	8,9%	+3,3 PP

	9M 2024	9M 2023	Δ
EBITDA (in Mio. €)	29,1	16,0	13,0
EBITDA-Marge	15,9%	10,7%	+5,2 PP
EBIT (in Mio. €)	20,6	8,3	12,3
EBIT-Marge	11,3%	5,5%	+5,8 PP

Die SNP erwirtschaftete in den ersten neun Geschäftsmonaten 2024 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 29,1 Mio. € (Vorjahr: 16,0 Mio. €); dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 13,0 Mio. € bzw. um 81,3 %. Die EBITDA-Marge beträgt dementsprechend 15,9 % (Vorjahr: 10,7 %).

Im selben Zeitraum lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 20,6 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 8,3 Mio. € (+12,3 Mio. € bzw. +148,4 %). Die EBIT-Marge liegt demnach bei 11,3 % (Vorjahr: 5,5 %).

Der operative Ergebnisanstieg in den ersten drei Quartalen resultiert überwiegend aus dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse. Weiterhin enthält das operative Ergebnis einen positiven

Einmaleffekt in Höhe von 3,5 Mio. € aus der Beilegung eines Rechtsstreits mit der Erbengemeinschaft des Unternehmensgründers Dr. Andreas Schneider-Neureither. Das negative Währungsergebnis verbesserte sich leicht um 0,3 Mio. € auf -0,1 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen und der Materialaufwand erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr unterproportional zum Umsatzwachstum um 0,4 Mio. € oder 2,4 % auf 18,1 Mio. € (Vorjahr: 17,6 Mio. €).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 18,1 Mio. € oder 19,5 % auf 111,1 Mio. € (Vorjahr: -93,0 Mio. €). Für die Steigerung waren neben einer höheren Zahl an Mitarbeitenden (Anstieg gegenüber Vorjahr um +119 auf 1.518) im Wesentlichen Gehaltssteigerungen im Frühjahr 2024 sowie gestiegene variable Leistungsvergütungen verantwortlich.

Die Abschreibungen stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 0,7 Mio. € auf 8,4 Mio. € (Vorjahr: 7,7 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen von Erstaktivierungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Trigon-Gruppe sowie aus außerordentlichen Wertminderungen von Nutzungsrechten aufgrund von Leerständen in einem Mietobjekt in Deutschland.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum leicht um 1,0 Mio. € auf 30,7 Mio. € (Vorjahr: 31,6 Mio. €) und sind damit im Vergleich zur Vorperiode nahezu unverändert. Dies begründet sich im Wesentlichen durch einen Rückgang der

Währungskursverluste um 4,5 Mio. € auf 3,6 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €) bei einem gleichzeitigen Anstieg der Aufwendungen in den Bereichen Werbung und Repräsentation (Anstieg um 1,3 Mio. € auf 5,2 Mio. €), Reisekosten (Anstieg um 0,7 Mio. € auf 2,7 Mio. €), Mieten und Leasing (Anstieg um 0,7 Mio. € auf 2,9 Mio. €) sowie einem Anstieg der übrigen betrieblichen Aufwendungen um 0,8 Mio. €, der im Wesentlichen aus der Erhöhung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb von Anteilen an der EXA AG resultiert.

Der Aufwand aus Wertminderungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte ist im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund einer Einzelwertberichtigung um 1,5 Mio. € auf 2,1 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich im Vergleich zur Vergleichsperiode um 0,9 Mio. € auf 8,8 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €). Diese Entwicklung ist auf gegenläufige Effekte zurückzuführen. Im zweiten Quartal 2024 hatte eine Forderungskauf- und Abtretungsvereinbarung zwischen der SNP SE und Frau Tatiana Schneider-Neureither einen positiven Effekt in Höhe von 3,5 Mio. €, während sich die positiven Effekte aus der Währungsumrechnung im Vergleich zur Vorperiode um 3,9 Mio. € reduzierten. Weiterhin enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge im Vorjahr Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,6 Mio. €, die in der aktuellen Berichtsperiode nicht mehr enthalten sind.

EBIT IM SEGMENT SERVICE

	9M 2024	9M 2023 (angepasst)	9M 2023 (wie berichtet)
EBIT (in Mio. €)	7,7	5,9	1,0
EBIT-Marge	6,8%	6,2%	1,0%

	Q3 2024	Q3 2023 (angepasst)	Q3 2023 (wie berichtet)
EBIT (in Mio. €)	3,3	2,0	1,4
EBIT-Marge	7,8%	6,0%	4,2%

EBIT IM SEGMENT SOFTWARE

	9M 2024	9M 2023 (angepasst)	9M 2023 (wie berichtet)
EBIT (in Mio. €)	17,6	13,8	18,8
EBIT-Marge	29,5%	29,0%	39,4%

	Q3 2024	Q3 2023 (angepasst)	Q3 2023 (wie berichtet)
EBIT (in Mio. €)	6,9	6,7	7,4
EBIT-Marge	32,7%	37,2%	40,6%

EBIT IM SEGMENT EXA

	9M 2024	9M 2023 (angepasst)	9M 2023 (wie berichtet)
EBIT (in Mio. €)	3,0	0,3	0,3
EBIT-Marge	31,9%	4,6%	4,6%

	Q3 2024	Q3 2023 (angepasst)	Q3 2023 (wie berichtet)
EBIT (in Mio. €)	2,3	0,0	0,0
EBIT-Marge	53,6%	0,4%	0,4%

FINANZ- UND PERIODENERGEBNIS

in Mio. €	9M 2024	9M 2023
Finanzergebnis	-2,2	-1,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18,4	6,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5,5	-1,9
Periodenergebnis	12,9	4,5
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	1,78	0,63

in Mio. €	Q3 2024	Q3 2023
Finanzergebnis	-1,0	-0,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7,2	4,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,2	-1,3
Periodenergebnis	5,0	2,9
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,69	0,40

Das Finanzergebnis im Neunmonatszeitraum lag bei -2,2 Mio. € (Vorjahr: -1,8 Mio. €). Darin enthalten sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €). Der Anstieg der Zinsaufwendungen bei gleichzeitiger Reduzierung der Verschuldung resultiert aus gestiegenen Marktzinsen. Dem gegenüber stehen sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €). Der Anstieg resultiert neben Zinserträgen aus kurzfristig angelegten liquiden Mitteln aus der Aufzinsung zuvor abgezinster Forderungen.

Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) ergab sich ein Periodenergebnis in Höhe von 12,9 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €).

Die Nettomarge (Periodenergebnis im Verhältnis zum Gesamtumsatz) beläuft sich auf 7,1 % (Vorjahr: 3,0 %).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 29,3 Mio. € auf 291,0 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2024 um 24,9 Mio. € auf 163,7 Mio. € an. Infolge des hohen Auftragsvolumens erhöhten sich innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte sowohl die Vertragsvermögenswerte durch gestiegene POC-(Percentage of Completion-)Forderungen (+11,4 Mio. € auf 22,0 Mio. €) als auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+4,9 Mio. € auf 83,2 Mio. €). Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stiegen aufgrund unterjährig höherer aktiver Rechnungsabgrenzungsposten um 2,8 Mio. € auf 5,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 3,1 Mio. €) an. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen zum 30. September 2024 bei 51,9 Mio. € nach 40,3 Mio. € zum 31. Dezember 2023. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem deutlich positiven Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 4,4 Mio. € auf 127,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 123,0 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus gegenläufigen Effekten: Der Geschäfts- oder Firmenwert erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Akquisition der Trigon-Gruppe und Währungseffekten aus der Region LATAM um 9,2 Mio. € auf 77,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 68,0 Mio. €). Die immateriellen Vermögenswerte sind zum 30. September 2024 ebenfalls im Wesentlichen aufgrund der Akquisition der Trigon-Gruppe um 3,0 Mio. € auf 18,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 15,3 Mio. €) gestiegen. Gleichzeitig reduzierten sich die langfristigen Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen um 7,5 Mio. € auf 6,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 13,8 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von Umbuchungen in die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden zum 30. September 2024 leicht um 0,9 Mio. € auf 70,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 69,6 Mio. €). Innerhalb der kurzfristigen Schulden reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,9 Mio. € auf 8,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 10,1 Mio. €), während sich die Vertragsverbindlichkeiten analog zu den Vertragsvermögenswerten um 3,6 Mio. € auf 11,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 8,2 Mio. €) erhöhten. Zum 30. September 2024 waren sowohl die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten mit 33,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 33,8 Mio. €) als auch die finanziellen Verbindlichkeiten mit 16,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 16,3 Mio. €) im Vergleich zum Ende des Vorjahres nahezu unverändert.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 9,0 Mio. € auf 92,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 83,6 Mio. €). Die Veränderung resultiert überwiegend aus einem Anstieg der langfristigen Vertragsverbindlichkeiten um 0,7 Mio. € auf 3,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 2,5 Mio. €) sowie gestiegenen finanziellen Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aufgrund der Aufnahme langfristiger Bankdarlehen um 4,2 Mio. € auf 76,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 72,6 Mio. €) gestiegen sind. Der Anstieg der passiven latenten Steuern um 4,1 Mio. € auf 9,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 5,4 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Das Konzerneigenkapital liegt mit 128,0 Mio. € um 19,3 Mio. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2023 von 108,6 Mio. €. Die Verbesserung basiert im Wesentlichen auf einem Anstieg der Gewinnrücklagen infolge des erzielten Periodenergebnisses um 13,0 Mio. € auf 26,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 13,2 Mio. €) und der währungsbedingten Erhöhung der sonstigen Rücklagen um 5,5 Mio. € auf 0,8 Mio. € (31. Dezember 2023: -4,7 Mio. €). Aus dem erhöhten Eigenkapital bei gleichzeitiger Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich eine Verbesserung der Eigenkapitalquote von 41,5 % zum 31. Dezember 2023 auf 44,0 % zum 30. September 2024.

Entwicklung des Cashflows und der Liquiditätslage

Die Verbesserung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit um 19,0 Mio. € auf einen Mittelzufluss in Höhe von 17,4 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 1,6 Mio. €) in den ersten neun Geschäftsmonaten ist vor allem auf das um 8,4 Mio. € verbesserte Periodenergebnis zurückzuführen. Weiterhin haben sich die negativen Effekte aus den Veränderungen des Working Capitals um 7,8 Mio. € auf einen Mittelabfluss in Höhe von 9,0 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 16,8 Mio. €) verringert. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge haben insbesondere aufgrund der Veränderung der latenten Steuern einen positiven Effekt in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) und tragen damit in Höhe von 2,1 Mio. € zur Verbesserung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit bei.

Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von Anteilen an der All for One Poland in Höhe von 4,9 Mio. €, denen Mittelabflüsse aus Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte für den Erwerb der Trigon-Gruppe gegenüberstanden.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss in Höhe von 8,0 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 10,2 Mio. €). Der Mittelabfluss resultiert neben der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 4,1 Mio. € insbesondere aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 10,9 Mio. €, denen Mittelzuflüsse aus der Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 7,0 Mio. € gegenüberstanden.

Die Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben haben einen negativen Effekt von -0,0 Mio. € (Vorjahr: -1,1 Mio. €).

Der Gesamtcashflow summiert sich im Berichtszeitraum auf +11,6 Mio. € (Vorjahr: -9,1 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. September 2024 deutlich auf 51,9 Mio. €. Zum 31. Dezember 2023 lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 40,3 Mio. €. Insgesamt ist die SNP-Gruppe finanziell sehr solide aufgestellt.

MITARBEITENDE

Zum 30. September 2024 hat sich Anzahl der Mitarbeitenden in der SNP-Gruppe auf 1.518 erhöht; zum 31. Dezember 2023 beschäftigte der Konzern 1.432 Mitarbeitende. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres waren durchschnittlich 1.473 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr: 1.355).

PROGNOSE

Der Vorstand hatte am 16. Oktober 2024 entschieden, den Jahresausblick für das Jahr 2024 erneut anzupassen. Aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2024 und des anhaltenden Marktmomentums werden die bisherigen Erwartungen voraussichtlich erneut übertroffen. Die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2024 wird auf 240 Mio. € bis 250 Mio. € erhöht (bisherige Prognose: 225 Mio. € bis 240 Mio. €). Das EBIT wird entsprechend in einer Bandbreite von 21 Mio. € bis 25 Mio. € erwartet (bisherige Prognose: 16 Mio. € bis 20 Mio. €). Für den Auftragseingang wird unverändert eine Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang / Umsatzerlöse) von größer als eins prognostiziert.

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2024

AKTIVA

in T€	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51.883	40.313	29.290
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	158	5.020	4.927
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.230	78.297	75.940
Vertragsvermögenswerte	22.038	10.598	15.144
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	5.859	3.102	4.157
Steuererstattungsansprüche	541	1.506	1.244
	163.709	138.836	130.702
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwert	77.209	68.031	73.274
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18.237	15.286	16.381
Sachanlagen	4.253	4.242	4.655
Nutzungsrechte	14.089	14.166	13.727
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.026	1.119	1.109
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	225	225	225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.279	13.776	13.952
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	153	174	237
Latente Steuern	5.869	5.930	4.606
	127.340	122.951	128.166
	291.049	261.787	258.868

PASSIVA

in T€	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.205	10.108	8.335
Vertragsverbindlichkeiten	11.819	8.222	11.626
Steuerschulden	322	1.064	668
Finanzielle Verbindlichkeiten	16.190	16.258	16.289
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	33.836	33.839	26.671
Rückstellungen	67	62	171
	70.439	69.553	63.760
Langfristige Schulden			
Vertragsverbindlichkeiten	3.195	2.454	1.348
Finanzielle Verbindlichkeiten	76.758	72.569	73.008
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	694	774	338
Rückstellungen für Pensionen	1.828	1.957	1.616
Sonstige Rückstellungen	690	471	1.035
Latente Steuern	9.467	5.369	5.216
	92.632	83.595	82.561
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	7.386	7.386	7.386
Kapitalrücklage	99.071	98.098	97.019
Gewinnrücklagen	26.167	13.191	11.888
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	783	-4.687	1.650
Eigene Anteile	-4.456	-4.456	-4.456
Aktionären zustehendes Kapital	128.950	109.531	113.487
Nicht beherrschende Anteile	-971	-892	-940
	127.979	108.639	112.547
	291.049	261.787	258.868

KONZERN-GEWINN-UND VERLUST-RECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2024

in T€	Jan. – Sept. 2024	Jan. – Sept. 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023
Umsatzerlöse	182.818	149.640	66.802	54.053
Service	119.156	101.086	43.514	35.690
Software	63.662	48.554	23.289	18.363
Sonstige betriebliche Erträge	8.763	9.699	845	3.924
Materialaufwand	-18.051	-17.621	-6.447	-5.915
Personalaufwand	-111.123	-93.010	-38.836	-32.417
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.676	-31.629	-10.572	-11.501
Wertminderungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-2.067	-558	-185	-553
Sonstige Steuern	-600	-494	-206	-186
EBITDA	29.064	16.027	11.402	7.405
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-8.447	-7.731	-3.240	-2.596
EBIT	20.617	8.296	8.162	4.809
Sonstige finanzielle Erträge	820	356	92	116
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.010	-2.194	-1.097	-732
Finanzerfolg	-2.190	-1.838	-1.006	-616
EBT	18.427	6.458	7.156	4.193
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.528	-1.937	-2.145	-1.258
Periodenergebnis	12.899	4.521	5.011	2.935
Davon:				
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilinhaber	-65	-47	-28	67
Ergebnisanteil der Aktionäre der SNP Schneider-Neureither & Partner SE	12.964	4.568	5.039	2.868
Ergebnis je Aktie	€	€	€	€
- Unverwässert	1,78	0,63	0,69	0,40
- Verwässert	1,77	0,63	0,69	0,40
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend
- Unverwässert	7.283	7.280	7.283	7.280
- Verwässert	7.331	7.280	7.331	7.280

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2023

in T€	Jan. – Sept. 2024	Jan. – Sept. 2023
Periodenergebnis	12.899	4.521
Abschreibungen	8.447	7.731
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	-129	53
Übrige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	4.945	2.853
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, sonstige langfristige Vermögenswerte	-8.816	-15.983
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige Rückstellungen, Steuerschulden, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-216	-836
Sonstige Berichtigungen des Periodenergebnisses, die der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	295	42
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	17.424	-1.619
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.146	-671
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-181	-154
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und Sachanlagevermögens	154	147
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	4.859	5.000
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1.527	-478
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	2.159	3.844
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-14	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	7.049	-
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-10.937	-6.408
Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	-4.083	-3.746
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-7.985	-10.154
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben (4)	-28	-1.148
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3) + (4)	11.571	-9.077
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	40.313	38.367
Finanzmittelbestand zum 30. September	51.883	29.290
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:		
Liquide Mittel	51.883	29.290
Finanzmittelbestand zum 30. September	51.883	29.290

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2024

in T€	Service	Software	EXA	Gesamt
Segmentaußenumsätze				
Jan. – Sept. 2024	113.757	59.771	9.290	182.818
Jan. – Sept. 2023 (angepasst)	95.417	47.686	6.537	149.640
Jan. – Sept. 2023 (wie berichtet)	95.417	47.686	6.537	149.640
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten				
Jan. – Sept. 2024	0	0	1.278	1.278
Jan. – Sept. 2023 (angepasst)	0	0	907	907
Jan. – Sept. 2023 (wie berichtet)	0	0	907	907
Segmentergebnis (EBIT)				
Jan. – Sept. 2024	7.681	17.623	2.963	28.267
Marge	6,8%	29,5%	31,9%	15,5%
Jan. – Sept. 2023 (angepasst)	5.896	13.843	300	20.039
Marge	6,2%	29,0%	4,6%	13,4%
Jan. – Sept. 2023 (wie berichtet)	967	18.772	300	20.039
Marge	1,0%	39,4%	4,6%	13,4%
Abschreibungen im Segmentergebnis enthalten				
Jan. – Sept. 2024	4.366	1.312	187	5.865
Jan. – Sept. 2023 (angepasst)	3.962	1.169	182	5.313
Jan. – Sept. 2023 (wie berichtet)	3.462	1.669	182	5.313

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

in T€	Jan. – Sept. 2024	Jan. – Sept. 2023 (angepasst)	Jan. – Sept. 2023 (wie berichtet)
Ergebnis			
Summe berichtspflichtige Segmente	28.267	20.039	20.039
Nicht segmentbezogene Aufwendungen	-7.650	-11.744	-11.744
davon Abschreibungen	2.582	-2.418	-2.418
EBIT	20.617	8.295	8.295
Finanzergebnis	-2.190	-1.838	-1.838
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.427	6.457	6.457

FINANZKALENDER

30. Januar 2025	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen 2024
27. März 2025	Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2024
8. Mai 2025	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal I
4. Juni 2025	Ordentliche Hauptversammlung 2025
31. Juli 2025	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2025
30. Oktober 2025	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal III

KONTAKT

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

SNP Schneider-Neureither & Partner SE

Speyerer Straße 4

69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 6425-0

E-Mail: info@snpgroup.com

Internet: www.snpgroup.com

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Marcel Wiskow

Director Investor Relations

Telefon: +49 6221 6425-637

E-Mail: investor.relations@snpgroup.com

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.



Copyright © 2024

